

Schulnachrichten

über den
Zeitraum von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan des Realgymnasiums.

	Unterrichtsfächer	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Insgesamt	
1	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19 St.	
2	Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	3	2 1	3 1	28 St.	
3	Lateinisch	4	4	4	4	5	7	7	8	8	49 St.	
4	Französisch	4	4	4	4	4	4	5	—	—	29 St.	
5	Englisch	3	3	3	3	3	3	—	—	—	18 St.	
6	Geschichte und Erdkunde	3	3	2+1	2+1	2 2	2 2	2 2	2	2	28 St.	
7	Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	4	4	4	42 St.	
8	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12 St.	
9	Physik	3	3	3	2	—	—	—	—	—	11 St.	
10	Chemie und Mineralogie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6 St.	
11	Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	4 St. + 1 IV-OIII	
12	Zeichnen {Freihandzeichnen ¹⁾ {Linearzeichnen ²⁾	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16 St. 6 St.	
13	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18 St.	
14	Turnspiele	5 Abteilungen zu je 2 St.									10 St.	
15	Singen	3				3					6 St.	
												298 St. + 1 Schreib- std. IV-OIII

¹⁾ Verbindlich. ²⁾ Wahlfrei.

Verteilung der Unterrichtsstunden auf die einzelnen Fächer

Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.

Nr.	Lehrer	Ord.	O I	U I	O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U III	IV	V	VI	Insgesamt
1.	Dir. Hildebrandt		5 Mathem.		5 Mathem.									10 St.
2.	Prof. Dr. Noack	O I	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.			3 Deutsch 3 Gesch.								16 St.
3.	Prof. Tolle	U I		3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch. 5 Mathem. 3 Physik		4 Latein		2 Oesch.		2 Gesch. 2 Erdkunde				20 St.
4.	Prof. Dr. Quensen						5 Mathem. 2 Physik			5 Mathem.				20 St.
5.	Prof. Dr. Peters I	U IIa	4 Französ. 3 Englisch			4 Französ. 3 Englisch		3 Englisch				2 Erdkunde		19 St.
6.	Prof. Ahrend		3 Physik		3 Physik	5 Mathem. 2 Physik	2 Naturk.		5 Mathem.					20 St. + Physik.App.
7.	Prof. Schütze	O IIIa	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturk.		5 Mathem. 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.				20 St. 2 Laborat. + natur. Samml.
8.	Oberlehrer Kiene	O II			3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.			3 Deutsch 5 Latein 2 Erdkunde						20 St.
9.	Oberlehrer Jacobi			4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch					4 Französ. 3 Englisch				21 St. + Bibliothek
10.	Oberlehrer Steinmeyer	V					3 Deutsch 4 Latein		2 Gesch.		2 Erdkunde	3 Deutsch 8 Latein		22 St.
11.	Oberlehrer Hartung	U III								2 Religion 3 Deutsch 5 Latein		2 Religion	8 Latein	20 St. + Turnsp.
12.	Oberlehrer Dr. Peters II	O IIIb						2 Turnen	3 Deutsch 4 Französ. 3 Englisch 2 Erdkunde 2 Turnen	2 Turnen			4 Deutsch 2 Erdkunde	22 St. + Turnsp.
13.	Oberlehrer Lüdecke	IV					2 Religion		2 Religion 5 Latein		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.			23 St.
14.	Oberlehrer Märtens	U IIb					4 Französ. 3 Englisch 3 Oesch.	4 Französ.			5 Französ. 2 Turnen	2 Turnen		23 St.
15.	Gymnasiallehrer Flaschendräger		2 Zeichnen 2 Turnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	4 Mathem.			22 St. + Turnsp.
16.	Gymnasiallehrer Bornemann	VI									2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreiben	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturk. 2 Turnen	23 St. + 1 Schreibst. + 2 Turnsp. = 26 St.
17.	Pastor Schulze		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion						10 St.
18.	Lehrer Runge					2 Turnen	2 Turnen							4 St. + Turnsp. = 6 St.
19.	Gymnasiallehrer Darnedde								2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen		8 St.
20.	Gesanglehrer Beseke		Abt. I. 1 St. Chorgesang. 3 St.			Abt. II. 1 St. Chorgesang. 1 Singen 1 Singen			Abt. II. 1 St. Chorgesang. 1 Singen 1 Singen				6 St.	
														348 St. + 1 Schreibst.

C. Lehrstoff.

a) Übersicht über die in den einzelnen Klassen erledigten Lehraufgaben.

Oberprima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Noack.

1. **Religionslehre.** 2 St. Kirchengeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Lektüre des Johannis-Evangeliums. – Schulze.
2. **Deutsch.** 3 St. Literaturgeschichte der Neuzeit. Gelesen: Lessings Nathan; Abschnitte aus Laokoon und der Hamburger Dramaturgie; Goethes Ephygenie; Schillers Wallenstein. Privatim: Lessings Emilia Galotti und Goethes Tasso. – Noack.
3. **Latein.** 4 St. Livius lib. XXI. von Kap. 46 an, lib. XXIII. Vergils Aeneis lib. III zum Teil. Horaz Carmina 13, 14, 16, 21, 23, 27, 34. Epod. 39 nach der Chrestomathie von Eichert. – Noack.
4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung grammatischer Abschnitte aus den vorausgehenden Klassen und Einübung derselben durch Uebersetzung aus Ploetz' Uebungen zur Syntax. Ausserdem das Notwendige aus Synonymik, Stillehre, Verslehre; Erlernen von Gedichten; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit, darunter die weiter unten besonders aufgeführten Aufsätze. Gelesen wurde aus Ploetz, Manuel etc.: Voltaire, Rousseau, Fléchier, Chénier, Mme. de Staël, Delavigne, Lamartine, Barbier, V. Hugo, Dumas, Lanfrey, Sarcey, Daudet, Coppée. – Peters I.
5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Erweiterung früherer grammatischer Aufgaben nach Müller, Lehrgang der englischen Sprache, Teil II. Ausserdem Stilistisches, Synonymisches, Metrisches. Erlernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit. Gelesen wurde: 1. Shakespeare, King Lear. 2. Aus Herrig, British classical authors, ed. Max Foerster: Wordsworth, Coleridge, Landor, Byron, Scott, Carlyle, Tennyson, Darwin, Huxley, Kipling, Eliot. – Peters I.
6. **Geschichte.** 3 St. Geschichte der Neuzeit bis 1700. Monatlich eine geographische Wiederholung. – Noack.
7. **Mathematik.** 5 St. Analytische Geometrie. 2 St. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel in analytischer und synthetischer Herleitung. Sphärische Trigonometrie. 2 St. Kubische Gleichungen; schwierigere Gleichungen 2. Gr. mit 2 Unbekannten. Uebungen aus dem Gebiete der Trigonometrie und analytischen Geometrie. 1St. – Hildebrandt.
8. **Physik.** 3 St. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Wärmelehre. – Ahrend.
9. **Chemie und Mineralogie.** 2 St. Die wichtigsten organischen Verbindungen. Wiederholungen aus den früheren Pensen. Stöchiometrische Aufgaben. Einfache praktische Arbeiten (wahlfrei). Wichtige Mineralien und Gesteine und Haupterscheinungen der Geologie. – Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Verbindlich.) Uebungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Natur- und Kunstformen (Gefäßen, Pflanzen, Früchten, ausgestopften Vögeln). Skizzier-Uebungen im Freien. b) Linearzeichnen. 2 St. (Wahlfrei.) Schatten-Konstruktionen. — Fläschendräger.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Tolle.

1. **Religionslehre.** 2 St. Kirchengeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Lektüre des Johannis-Evangeliums. — Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Literaturgeschichte bis 1748. Gelesen: Schillers Maria Stuart; Goethes Egmont; Schillers Braut von Messina; Sophocles König Oedipus. — Tolle.

3. **Latein.** 4 St. Livius Buch XXII; Vergils Aeneis Buch II und einige Oden des Horaz nach der Chrestomathie von Eichert. — Tolle.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik; Uebungen im Uebersetzen. Sprechübungen. Einzelnes aus der Synonymik und Metrik. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur; Aufsätze. Lektüre: Molière, Le Bourgeois gentilhomme. Nach Ploetz' Manuel die Schriftsteller des 17. Jahrhunderts. — Jacobi.

5. **Englisch.** — 3 St. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen (Müller II, Lekt. 1–30). Sprechübungen. Einzelnes aus der Synonymik und Metrik. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. Lektüre: Shakespeare, The Tempest. Herrig, British Classical Authors: Spenser bis Pope. — Jacobi.

6. **Geschichte.** 3 St. Von der Völkerwanderung bis zum Zeitalter Ludwigs XIV. — Tolle.

7. **Mathematik.** 5 St. Arithmetik: Kubische Gleichungen. Wiederholungen. Geometrie: Grundlehre der darstellenden Geometrie. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel in analytischer Herleitung. Konstruktionsaufgaben. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Wiederholungen aus dem Gebiete der Stereometrie und Trigonometrie. — Quensen.

8. **Physik.** 3 St. Wiederholung der Mechanik fester Körper. Wellenlehre, Akustik und Optik. — Quensen.

9. **Chemie und Mineralogie.** 2 St. Metalle und Metallverbindungen. Aufgaben. Einfache praktische Arbeiten (wahlfrei). Erweiterung der mineralogischen Kenntnisse. — Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Verbindlich.) Uebungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Natur- und Kunstformen (Gefäßen, Pflanzen, Früchten, ausgestopften Vögeln). Skizzier-Uebungen im Freien. b) Linearzeichnen. 2 St. (Wahlfrei.) Schatten-Konstruktionen. — Fläschendräger.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Kiene.

1. **Religionslehre.** 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte. Überblick über die Zustände in der ersten Kirche. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern aus dem früheren Unterrichte. — Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Deutsche Literaturgeschichte bis Luther. Die kulturhistorischen Gedichte Schillers. Jungfrau von Orleans, Götz von Berlichingen, Ilias, Nibelungenlied, Walter von der Vogelweide. Privatim: Braut von Messina. — Kiene.

3. **Latein.** 4 St. Caesars bellum civile, lib. I. Vergils Aeneis; lib. I. — Kiene.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik; Uebungen im Uebersetzen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — Lektüre: Anat. France, Pages choisies, herausgegeben von Bourgeois; Molière, L'Avare; Lafontaine, Fables, Buch VII. — Jacobi.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik; Uebungen im Uebersetzen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — Lektüre: Mason, The Counties of England; Bulwer, Money. — Jacobi.

6. **Geschichte.** 3 St. Griechische und römische Geschichte. Geograpische Wiederholungen. — Kiene.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer: Stereometrie. 2 St. Systematische Begründung und weitere Ausführung des Untersekunda-Pensums. Im Winter: Trigonometrie. 2 St. Weiterer Ausbau des trigonometrischen Lehrgebäudes. Im ganzen Jahre Algebra. 2 Std. Im Sommer: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und solche, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Im Winter: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Daneben durch das ganze Jahr Uebungen auf stereometrischem und trigonometrischem Gebiete. 1 Std. — Hildebrandt.

8. **Physik.** 3 St. Abschnitte aus dem Gebiete der Mechanik, der Wärmelehre und der Elektrodynamik. — Ahrend.

9. **Chemie.** 2 St. Die wichtigsten Metalle. Chemische Grundbegriffe. Stöchiometrische Aufgaben. Charakteristische Mineralien. — Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Verbindlich.) Uebungen im Zeichnen und Malen nach farbigen Gegenständen (Schmetterlingen, ausgestopften Vögeln, Pflanzen). Skizzieren im Freien. b) Linearzeichnen. (Wahlfrei.) 2 St., mit Prima zusammen. — Fläschendräger.

Untersekunda.

Klassenlehrer der UIIa: Professor Dr. Peters I; der UIIb: Oberlehrer Märtens.

1. **Religionslehre.** 2 St. Aus dem Alten Testamente wurden Stücke aus den Psalmen und Propheten gelesen und erklärt. Aus dem Neuen Testamente wurde das Matthaus-Evangelium unter besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt durchgenommen. Stücke aus dem Katechismus wurden wiederholt, ebenso Sprüche und Lieder. — UIIa: Schulze; UIIb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, besonders Schillers Glocke; Wilhelm Tell; Lessings Minna von Barnhelm (in U IIa Goethes: Hermann und Dorothea); Dichtung der Befreiungskriege. Auswendig gelernt wurden passende Abschnitte aus den gelesenen Dichtungen; daneben Uebungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes und Durchgearbeitetes. Aufsätze alle 4 Wochen. - U IIa: Noack; U IIb: Steinmeyer.

3. **Latein.** 4 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung der Kasuslehre; Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre; Uebersetzen nach dem Lesebuche von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Lektüre. 2 Std. U IIa: Caesar de bello Gallico: lib V. Ovids Metamorphosen nach der Chrestomathie von Eichert, Stück III. U IIb: Caesar de bello Gall.: lib. V beendet, lib. VI, lib. VII kursorisch. Ovids Metamorphosen. Stück I, 1-25, II. X. - U IIa: Tolle; U IIb: Steinmeyer.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der Obertertia. Lehre vom Konjunktiv, Infinitiv, Partizip, Rektion der Zeitwörter, Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb nach Ploetz-Kares, Ausgabe F. Gelesen wurde U IIa: Erckmann-Chatrion, Waterloo, Girardin, La Joie fait Peur; U IIb: Conteurs de nos jours, herausg. von Mühlau. Erlernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit. - U IIa: Peters I; U IIb: Märtens.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Abschluss der Syntax, besonders Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi, des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs und der Präpositionen, nach Plate-Kares' Lehrgang der englischen Sprache, Teil I und II. Schriftliche und mündliche Uebungen. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem genannten Uebungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. - U IIa: Peters I; U IIb: Märtens.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. 2 St. Mathematische Erdkunde. Wiederholungen aus der Länderkunde Europas nach v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 5. 1 St. - U IIa: Noack; U IIb: Märtens.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer Stereometrie, im Winter Trigonometrie. 2 St. Arithmetik. 2. St. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Wurzelrechnung, Logarithmen; Uebungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen, Wiederholungen. Planimetrie und Trigonometrie: Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnung. Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper, deren Oberflächen und Volumina. - U IIa: Ahrend; U IIb: Quensen.

8. **Physik.** 2 St. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik, der Wärmelehre, dem Magnetismus und der Elektrizität, der Optik und Akustik in experimenteller Behandlung. Im letzten Vierteljahre Einführung in die Chemie. - U IIa: Ahrend; U IIb: Quensen.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Menschen mit Anwendungen auf die Gesundheitslehre. - U IIa: Schütze; U IIb: Ahrend.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Verbindlich). Zeichnen nach schwierig darzustellenden Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten (Gefässe, ausgestopfte Vögel, Stoffe usw.). Uebungen im Malen mit Wasserfarben. - Fläschendräger. b) Linearzeichnen. 2 St. (Wahlfrei). Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen in rechtwinkliger Projektion. - Darnedde.

Obertertia.

Klassenlehrer der OIIIa: Professor Schütze; der OIIIb: Oberlehrer Dr. Peters II.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente; eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. Reformationgeschichte im Anschlusse an ein Lebensbild Luthers. Sicherung der erworbenen Kenntnisse im Katechismus und des in den früheren Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — OIIIa: Schulze; OIIIb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, Poetik und Metrik im Anschlusse an die Lektüre; Gedichte, besonders Schillers Balladen und Prosastücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Homers Odyssee (in der Uebersetzung von Voss), und in OIIIa: Heyses Kolberg. Disponier-Uebungen. Auswendig gelernt sind Gedichte nach dem im Lesebuche vorgeschlagenen Kanon. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — OIIIa: Kiene; OIIIb: Peters II.

3. **Latein.** 5 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Müllers Grammatik. Uebungen im Uebersetzen nach Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Lektüre. 3 St. Caesar de bello gallico, in OIIIa: lib. III–V; in OIIIb: lib. VII bis Kap. 60. — OIIIa: Kiene; OIIIb: Lüddecke.

4. **Französisch.** 4 St. Abschluss der Formenlehre, insbesondere Einübung der unregelmässigen Zeitwörter. Hauptregeln aus der Lehre von der Wortstellung, von der Rektion der Verben und dem Gebrauche der Tempora und Modi, nach Ploetz-Kares, Ausgabe F. Schriftliche und mündliche Uebungen. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem genannten Uebungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Schul- oder Hausarbeit. — OIIIa: Märtenz; OIIIb: Peters II.

5. **Englisch.** 3 St. Abschluss der Formenlehre. Syntax des Zeitwortes mit Ausschluss der Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Sprechübungen. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Plate-Kares, Lehrgang der englischen Sprache, Teil I und II. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. — OIIIa: Peters I; OIIIb: Peters II.

6. **Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Grossen nach Andräs Grundriss der Geschichte, Teil II, §§ 43 bis 60. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — OIIIa: Tolle; OIIIb: Steinmeyer.

7. **Erdkunde.** 2 St. Landeskunde des Deutschen Reiches nach v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 4. — OIIIa: Kiene; OIIIb: Peters II.

8. **Mathematik.** 5 St. a) Planimetrie. 2 St. Wiederholung der Kreislehre und der Flächengleichheit der Figuren. Aehnlichkeitslehre, Proportionalität von Linien in und am Kreise. Der goldene Schnitt. Ausmessung des Kreises. b) Arithmetik. 2 St. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten, eingekleidete Gleichungen mit einer Unbekannten, erste Stufe. Potenzen, Wurzeln. Einfachere Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. c) Mathematische Uebungen. 1 St. Lösen geometrischer Konstruktionsaufgaben. Durchschnittlich vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. — OIIIa: Schütze; OIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde. Blütenpflanzen mit verwickelterem Blütenbau und wichtige Sporenpflanzen. Geographische Verbreitung der Pflanzen. Wichtige Kulturpflanzen. Im Winter Tierkunde. Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere. Tiergeographie. Im letzten Vierteljahre Physik. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik und Wärmelehre. — OIIIa und OIIIb: Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Verbindlich.) Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Uebungen. Fortsetzung der Uebungen im Treffen von Farben. — OIIIa: Fläschendräger. OIIIb: Darnedde; b) Linearzeichnen. 2 St. (Wahlfrei.) Uebungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. — OIIIa und OIIIb: Darnedde.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Hartung.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesen und Erklären von entsprechenden biblischen Abschnitten, auch von Psalmen und leichteren Stellen aus den Propheten. Belehrung über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Katechismus: Erklärung und Erlernen des vierten und fünften Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Wiederholung der anderen Hauptstücke. Bibelsprüche, 3 Psalmen und 3 Kirchenlieder gelernt; die in den früheren Klassen gelernten wiederholt. — Hartung.

2. **Deutsch.** 3 St. Wiederholung der grammatischen Aufgaben der vorhergehenden Klassen im Anschluss an die Lektüre. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten nach dem im Lesebuche aufgestellten Kanon. Belehrung über die poetischen Formen und Gattungen, soweit sie zur Erläuterung erforderlich sind. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Hartung.

3. **Latein.** 5 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung der Formenlehre. Ergänzung der Kasuslehre nach Müllers Grammatik §§ 78–131 und Einübung derselben durch Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke in Ostermanns lateinischem Uebungsbuche für Tertia. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung als Klassenarbeit. Lektüre. 3 St. Caesar, de bello gallico lib. I und II. — Hartung.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Abschluss der regelmässigen Konjugation, Einübung der Pronomina und wichtigsten unregelmässigen Zeitwörter nach Ploetz-Kares' Elementarbuche, Ausgabe F. Kap. 34–68. Schriftliche und mündliche Uebungen. Lektüre nach dem Elementarbuche. Wöchentlich ein schriftliche Arbeit zur Korrektur. — Jacobi.

5. **Englisch.** 3 St. Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, I, Kap. 1–37. Regelmässige Formenlehre. Das Wichtigste aus der unregelmässigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax, soweit sie zum Verständnisse der Lektüre nötig ist. Lese- und Sprechübungen. Uebungen im Rechtschreiben. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — Jacobi.

6. **Geschichte.** 2 St. Das Wichtigste aus der römischen Kaiserzeit. Deutsche Geschichte vom ersten Zusammenstosse der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters nach Andrä, Grundriss der Geschichte, §§ 1–42. — Tolle.

7. **Erdkunde.** 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Tolle.

8. **Mathematik und Rechnen.** 5 St. Planimetrie. 2 St. Lehre von den Parallelogrammen und vom Kreise. Sätze über die Flächengleichheit der Figuren und Flächen-

berechnung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik. 2 St. Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Rechnen. 1 Std. Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung, Rabattrechnung. — Quensen.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau. Erweiterung und Vertiefung der morphologischen Begriffe sowie der Kenntnis des Systems. Bestimmungsübungen. Im Winter Tierkunde: Gliedertiere, besonders Insekten und Hauptvertreter aus dem Kreise der Weichtiere. — Schütze.

10. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) ohne Wiedergabe von Licht und Schatten. — Flaschenträger.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Lüddecke.

1. **Religionslehre.** 2 St. Einteilung der Bibel, Lesen und Erklären von Abschnitten aus dem Alten und Neuen Testamente. Katechismus: Durchnahme und Erlernen des dritten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstücks. Sprüche und wichtige Schriftstellen auswendig gelernt, ebenso vier neue Kirchenlieder. Wiederholung der in Sexta und Quinta gelernten Lieder. — Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Wiederholung der grammatischen Aufgabe der Sexta und Quinta. Interpunktionslehre. Erklärung ausgewählter prosaischer Stücke und Gedichte aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Schriftliche orthographische Uebungen neben Aufsätzen. — Lüddecke.

3. **Latein.** 7 St. Grammatik. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre nebst einigen besonders wichtigen Regeln aus der Tempus- und Moduslehre nach Ostermann-Müller, Uebungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre. 4 St. Lebensbeschreibungen aus dem Lesebuche von Ostermann-Müller. — Lüddecke.

4. **Französisch.** 5 St. Ploetz-Kares' Elementarbuch, Ausgabe F, Kap. 1—34. Lese- und Sprechübungen. Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit zur Korrektur. — Märtens.

5. **Geschichte.** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — Lüddecke.

6. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches, nach v. Seydlitz' Schulgeographie, Ausgabe D, Heft 2. Uebungen im Entwerfen von Kartenskizzen. — Steinmeyer.

7. **Mathematik und Rechnen.** 4 St. Planimetrie. 2 St. Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Uebungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Einfache Aufgaben. Rechnen. 2 St. Wiederholung und Erledigung der Rechnung mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. — Fläschenträger.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Das natürliche System der

Blütenpflanzen. Bestimmungsübungen. Im Winter Tierkunde: Reptilien, Amphibien und Fische. Das Wichtigste von den Weichteilen, von der Verdauung, Atmung und Ernährung des menschlichen Körpers. — Bornemann.

9. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnungen nach gepressten Blättern. Uebungen im Treffen von Farben nach Wand- und Fussbodenfliesen, Stoffmustern usw., sowie im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnisse. — Darnedde.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Steinmeyer.

1. **Religionslehre.** 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahns Biblischen Historien. Aus dem Katechismus: Wiederholung des ersten Hauptstücks, Durchnahme und Erlernung des zweiten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Einprägung von Sprüchen und Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern. Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. — Hartung.

2. **Deutsch und Geschichtserzählung.** 3 St. Grammatik. 2 St. Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Wöchentliche Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Geschichte. 1 St. Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums. — Steinmeyer.

3. **Latein.** 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmässige Formenlehre nach dem Uebungsbuche von Ostermann-Müller für Quinta. Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche. Stete Uebungen im Konstruieren. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit zur Korrektur. — Steinmeyer.

4. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde Mitteleuropas nach v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 1. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten, sowie des Reliefs. — Peters I.

5. **Rechnen.** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, grösster gemeinschaftlicher Teiler, kleinstes gemeinschaftliches Vielfache. Die Rechnungen mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Regel-detri in ganzen Zahlen. — Bornemann.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Eingehende Durchnahme der äusseren Organe der Blütenpflanzen im Anschluss an die Beschreibung vorliegender Exemplare. Vergleichung verwandter Formen. Im Winter Tierkunde: Klasse der Säugetiere, das wichtigste aus der Klasse der Vögel. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. — Bornemann.

7. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen von ebenen Gebilden und flachen Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. — Darnedde.

Sexta.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Bornemann.

1. **Religionslehre.** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Zahn-Griebes Biblischen Historien. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten aus dem Neuen Testamente. Katechismus: Erstes Hauptstück mit Luthers Auslegung erläutert und gelernt. Zweites Hauptstück nach einfacher Worterklärung gelernt. Einprägung von Bibelsprüchen und 4 Kirchenliedern. — Bornemann.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 4 St. Grammatik. 3 St. Redeteile, Deklination und Konjugation. Lehre vom einfachen Satze und der für ihn erforderlichen Zeichensetzung nach dem Anhang zum Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Sexta. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten. – Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten. Geschichte. 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren Zeit, im Anschluss an das Lesebuch. – Peters II.

3. **Latein.** 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmässige unter Ausschluss der Deponentia nach Ostermann-Müllers Uebungsbuche für Sexta, Ausgabe A. Lernen der notwendigsten Vokabeln hieraus. Uebersetzungsübungen, zunächst vorbereitet. Stete Uebung im Konstruieren. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit, im zweiten Halbjahre auch Hausarbeiten. – Hartung.

4. **Erdkunde.** 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung. Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde, beginnend mit der Heimat und Europa. Lehrbuch ausgeschlossen. – Peters II.

5. **Rechnen.** 4 St. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Zeitrechnung. Das Leichteste aus dem Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. – Bornemann.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung von Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile ihrer äusseren Organe. Im Winter: Tierkunde: Beschreibung charakteristischer Vertreter der Wirbeltiere und wirbellosen Tiere in Bezug auf äussere Merkmale und charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nebst Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden der Tiere. – Bornemann.

b) Verzeichnis der in den oberen Klassen angefertigten deutschen Aufsätze.

Oberprima.

1. Inwiefern geben die Charaktere von Goethes Hermann und Dorothea ein Bild von den Vorzügen und Fehlern des deutschen Volkes? 2. Der Segen der Not. 3. Die von Aeneas veranstaltete Wettfahrt der Schiffe (nach Vergils Aeneis III v. 1–75). 4. Wie entwickelt Lessing in seinem Laokoon die Unterschiede zwischen den bildenden Künsten und der Dichtkunst? (Klassenarbeit.) 5. Inwiefern bildet „das Lager“ die Grundlage für das Trauerspiel Wallensteins? 6. Welche Fortschritte hat die materielle und geistige Kultur Deutschlands in der Zeit von 1815–1848 gemacht? 7. Worauf beruht die Ueberlegenheit Europas gegenüber anderen Erdteilen? 8. Wie hat Napoleon III seine Machtstellung gewonnen und verloren? (Klassenaufsatz.)

Unterprima.

1. Welche Gründe macht Maria Stuart in ihrer Unterredung mit Burleigh (I, 7) gegen ihre Verurteilung geltend? 2. Wie erklärt sich die lebhafteste Beteiligung an den Kreuzzügen? 3. Wie ward Mortimer für die gefangene Königin Maria gewonnen, und welche Mittel schlägt er ein, um sie zu befreien? 4. Wie und warum wichen die Künstler, die die Laokoongruppe schufen, in der Darstellung des Gegenstandes von Vergil ab? 5a. Von wem und aus welchen Gründen erwartet Egmont seine Rettung, und wer wagt den Versuch? b. Meine Erlebnisse bei der Volkszählung. 6. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 7. Der Uebergang vom Mittelalter in die neue Zeit. 8. Gang der Handlung in Sophocles „König Oedipus“.

Obersekunda.

1. Entwicklungsgang der menschlichen Kultur nach Schillers Gedicht „Das Eleusische Fest“. 2. Jeder ist seines Glückes Schmied. 3. Warum schweigt Johanna? 4. Mit welchem Rechte sagt Schiller: Der Tod hat eine reinigende Kraft? 5. Der historische Hintergrund in Goethes Götter von Berlichingen. 6. Die Beharrlichkeit, ein Hauptcharakterzug der alten Römer. 7. Warum besitzt Hektor unsere Sympathie in höherem Grade als Achill? 8. Rüdigers innerer Kampf.

Untersekunda a.

1. Die Bedeutung des Waldes. 2. Welche Bundesgenossen hat der vorgeschichtliche Mensch im Kampfe um das Dasein erworben? 3. Der Kreislauf des Wassers. 4. Der Gang der Handlung im ersten Akte des Tell (Klassenaufsatz). 5. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 6. Eine Herbstwanderung. 7. Die Gewinnung und der Nutzen des Eisens. 8. Der Gang der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz). 9. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr (Klassenaufsatz).

Untersekunda b.

1. Die Kriegslust des Ambiorix und ihr Erfolg. 2. Die Mittel gegen das Vergessen. 3. Der Nutzen des Turnens. 4. Was trieb nach Schillers „Wilhelm Tell“ die Schweizer zur Erhebung gegen das Haus Oesterreich? 5. Wie weiss Schiller die Tat Tells zu rechtfertigen? 6. Was ist besser für die Menschen, Armut oder Reichtum? 7. Die Mittel, um vorwärts zu kommen im Leben. 8. Die Religion der alten Gallier (nach Caesar Bell. gall., B. VI). 9. Ist der Krieg notwendig oder nicht? 10. Was du tust, das tue ganz!

c) Verzeichnis der in Prima angefertigten französischen Aufsätze.

a) Oberprima.

1. La Saint-Barthélemy. 2. Résumez la 1^{re} partie du règne de l'empereur Napoléon I. 3. Montrer comment le sentiment de l'honneur est l'idée dominante dans „Hernani“ (Klassenaufsatz). 4. L'Europe et la révolution française jusqu'à l'avènement du Consulat. 5. Racontez à grands traits l'histoire de Strasbourg. 6. La guerre allemande de 1866 (Klassenaufsatz).

b) Unterprima.

1. Analyse des deux derniers actes du „Bourgeois gentilhomme“. 2. Narration d'une course. 3. Les croisades (Klassenaufsatz). 4. Analyse des trois premiers actes de „La Tempête“ de Shakespeare. 5. Une journée de la vie scolaire (Klassenaufsatz). 6 a. La part de la France dans la guerre de trente ans. b. La vie de Milton.

d) Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten.

I. Michaelis 1910.

1. Deutscher Aufsatz. Welche Zwecke verfolgt Lessing in der Charakteristik der in Nathan dem Weisen auftretenden Personen? 2. Uebersetzung aus dem Lateinischen. Livius Buch 25, Kap. 13. 3. Französischer Aufsatz. Racontez la carrière de Napoléon de 1810 à 1815. 4. Mathematische Aufgaben. 1. Es sind die Gleichungen der Tangenten abzuleiten, welche sich vom Punkte P ($x_1 = 5, y_1 = 4$) an die Hyperbel $2x^2 - 3y^2 = 6$ ziehen

lassen. (In der Figur ist die geometrische Konstruktion einer solchen Hyperbeltangente auszuführen.) 2. Ein Dreieck zu konstruieren und trigonometrisch aufzulösen aus dem Radius r des dem Dreieck umbeschriebenen Kreises, dem Radius ρ des dem Dreieck eingeschriebenen Kreises und der Grundlinie c . 3. In welchem Punkte des Horizontes ging am 10. Mai die Sonne in Braunschweig auf? Die geographische Breite Braunschweigs beträgt $\varphi = 52^{\circ} 15'$; die Deklination der Sonne betrug an jenem Tage $= 17^{\circ} 46'$. 4. Die Gleichungen aufzulösen: $x^2 - xy + y^2 = 37$, $x^2 - y^2 = 40$. 5. Physikalische Aufgabe. Am Ufer eines Sees befindet sich ein Bergabhang, der gleichmässig unter einem Winkel $\alpha = 15^{\circ}$ ansteigt. Ein Rodler, der mit seinem Schlitten zusammen 90 kg wiegt, fährt bei guter Schneebahn den 200 m langen Abhang herab. Mit welcher Geschwindigkeit erreicht er das Ufer des Sees, und welche Strecke legt er noch auf dem Eise des Sees zurück, wenn der Reibungskoeffizient auf der Rodelbahn $f_1 = 0,2$ und auf der Eisfläche $f_2 = 0,1$ ist? Welche Arbeit leistet die Schwerkraft an dem Schlitten, während er den Bergabhang herabfährt, und welche Arbeit leistet der Schlitten auf dem Eise des Sees, ausgedrückt im praktischen und im absoluten Maßsysteme? Es sollen die benutzten Formeln, insbesondere die Rechnungsausdrücke für die Arbeit und die lebendige Kraft abgeleitet und erläutert und die Umwandlung der Energien beim Vorgange in der Aufgabe erläutert werden.

2. Ostern 1911.

1. Deutscher Aufsatz. Inwiefern hat Goethe in den Charakteren seines Dramas Iphigenie antike und christliche Vorstellungen vereinigt? 2. Uebersetzung aus dem Lateinischen. Livius Buch 27, Kap. 41–42, § 8. 3. Französischer Aufsatz. Décrivez le cours du Rhin et racontez ce que vous savez des principaux lieux historiques situés sur ses bords. 4. Mathematische Aufgaben. 1. Unter welchem Winkel schneiden sich die Kurven, welche durch die Gleichungen $y^2 = \frac{24}{5}x$ und $\frac{x^2}{4} - \frac{y^2}{9} = 1$ dargestellt sind? 2. Ein Dreieck zu zeichnen und trigonometrisch aufzulösen aus der Grundlinie (a) dem Winkel an der Spitze (α) und dem Inhalte (J). 3. In einen durch den Radius r und die Höhe h gegebenen geraden Kegel den Zylinder von grösstem Mantel einzuschreiben. 4. Die Gleichungen aufzulösen: $x^3 + y^3 = 7xy$, $xy = 4(x + y)$. 5. Physikalische Aufgabe. Es soll eine elektrische Kraftanlage mit Nebenschluss-Dynamomaschine, mit einer Akkumulatorenbatterie, mit Ampère- und Voltmeter und mit einer elektrischen Lichtanlage gezeichnet und in ihren einzelnen Teilen erläutert werden. Zwischen dem einen Leitungsdrahte und dem Nulleiter soll eine Projektionslampe eingeschaltet werden, welche bei 40 Volt Klemmenspannung einen Strom von 10 Ampère beansprucht. Welchen Widerstand muss man vor die Lampe schalten, wenn die Potentialdifferenz zwischen den beiden Leitungsdrähten 220 Volt beträgt? Wieviel Hektowattstunden elektrischer Energie verbrauchen die Lampen und der Widerstand in $1\frac{1}{2}$ Stunden und wieviel kostet diese verbrauchte elektrische Energie, wenn die Hektowattstunde davon mit 5 Pfennig bezahlt wird?

II. Statistisches.

A. Kuratorium.

Das dem Realgymnasium und den beiden humanistischen Gymnasien in der Stadt Braunschweig gemeinsame Gymnasialkuratorium ist zurzeit aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1. Oberbürgermeister Retemeyer als Vorsitzenden, 2. Oberschulrat Professor Dauber, 3. Gymnasialdirektor Professor Dr. Beckurts, 4. Gymnasialdirektor Professor Dr. Hildebrandt, 5. Generalsuperintendent Degering, 6. Geheimer Hofrat Professor Dr. Blasius.

B. Lehrerkollegium.

Direktor:

Professor Dr. K. Hildebrandt.

Lehrer:

Professoren: 1. Dr. phil. Th. Noack, 2. A. Tolle, 3. Dr. phil. C. Quensen, 4. Dr. phil. R. Peters I, 5. A. Ahrend, 6. K. Schütze. **Oberlehrer:** 7. A. Kiene, 8. O. Jacobi, 9. H. Steinmeyer, 10. Th. Hartung, 11. Dr. phil. R. Peters II, 12. A. Lüddecke, 13. E. Märtens. **Gymnasiallehrer:** 1. O. Fläschendräger, 2. W. Bornemann. **Hilfslehrer:** Pastor Herm. Schulze, Lehrer Beseke als Gesanglehrer, Zeichenlehrer Darnedde, Lehrer Runge für Turnen.

C. Schüler.

1. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahre 1910/11.

	O I	U I	O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U III	IV	V	VI	Insgesamt
1. Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1909/10	15	25	28	30	27	28	28	34	33	34	42	324
2. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahres	13	24	25	31	26	27	25	38	36	33	41	319
3. Schülerzahl am 1. Februar 1911 .	13	24	24	32	26	27	24	38	35	33	39	315

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	1.				1. Schüler, deren Eltern (Elternvertreter) in der Stadt Braunschweig wohnen	2. Schüler, deren Eltern (Elternvertreter) ausserh. der Stadt Braunschw. wohnen			3. Nichtbraunschweiger	
	1. Evang. Christen	2. Kathol. Christen	3. Dissidenten	4. Israeliten		a. im Herzogtume	b. im Deutschen Reiche	c. ausserh. des Deutschen Reiches	a. in Gruppe 1	b. in Gruppe 2, a-c
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	308	14	—	2	238	63	21	2	54	26
2. Am 1. Febr. 1911	299	14	—	2	232	62	20	1	56	21

Das Befähigungszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienste haben erhalten Ostern 1910: 27.

3. Verzeichnis der Schüler am 1. Februar 1911.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern (nicht den Geburtsort des Schülers). Von den Schülern, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen die Eltern in Braunschweig. Die mit * bezeichneten Orte liegen ausserhalb des Herzogtums.

Ober-Prima.

1. Ebeling, Albert, aus Timmerlah.
2. Gotsche, Helmuth, aus Schöningen.
3. Grussendorf, Rudolf, aus Dannenbüttel.*
4. Holst, Walter.
5. Lange, Luise.
6. Löscher, Arthur, aus Broistedt.
7. Müller, Kurt.
8. Richter, Erich, aus Schöningen.
9. Rose, Arnold, a. Ottenstein.
10. Siemssen, Heinrich.
11. Sonnen, Franz.
12. Westernhagen, Wilhelm, Königslutter.
13. Witting, Hermann.

Unter-Prima.

1. Algermissen, Albrecht.
2. Bandau, Kurt, aus Oebisfelde.*
3. Bobkiewiez, Otto.
4. Bock, Friedrich.
5. Bock, Karl, aus Peine.*
6. Böhm, Wolfgang.
7. Bosse, Gustav, aus Oelper.
8. Brandes, Detlof, a. Fallersleben.*
9. Braun, Kurt Harry, aus Berlin.*
10. Clamroth, Rudolf.
11. Eschemann, Heino.
12. Fenkner, Fritz.
13. Franke, Willy, aus Salder.
14. Fuhse, Alfred.
15. Hirrich, Karl.
16. Illgen, Georg.
17. Jacobi, Karl.
18. Kleinau, Kurt.
19. Pflugmacher, Kurt.
20. Reuss, Hans.
21. Schrader, Bernhard, aus Bettmar.

22. Staats, Alfred, aus Hondelage.
23. Werlisch, Fritz, aus Peine.*
24. Winkelmann, Woldemar.

Obersekunda.

1. Alpers, Rudolf.
2. Amme, Ernst.
3. Bosse, Otto, aus Meverode.
4. Curs, Ferdinand.
5. Dunkel, Richard.
6. Ehrlich, Otto.
7. Fuhse, Georg.
8. Haussmann, Walter.
9. Heine, Walter, aus Oebisfelde.*
10. Konegen, Oskar.
11. Menking, Friedrich.
12. Pape, Kurt.
13. Papenberg, August.
14. Pooch, Edwin, aus Lautenthal.*
15. Preisser, Wolfgang.
16. Quaet-Faslem, Harras, aus Santiago.*
17. Ribbentrop, Ferdinand, aus Jüterbog.*
18. Sander, Heinrich.
19. Stieghan, Walter, a. Essehof.
20. Talke, Hermann.
21. Wedler, Wilhelm.
22. Wittneben, Friedrich.
23. Wolter, Ernst, aus Ettenbüttel.*
24. Zeuner, Fritz.

Untersekunda A.

1. Beismann, Otto.
2. Bluth, Ernst.
3. Brandes, Walter.
4. Diesing, Hans.
5. Dunkel, Robert.
6. Engel, Reinhold.
7. Fischer I, Leopold.
8. Fischer II, Karl.
9. Fuhrmann, Karl, aus Schöppenstedt.

10. Hageroth, Wilhelm.
11. Heydecke, Hans.
12. Hildebrecht I, Albert.
13. Hildebrecht II, Richard.
14. Hoffesommer, Paul.
15. Kähler, Karl.
16. Kick, Robert, a. Köchingen.
17. Leifheit, Eduard.
18. Lief, Rudolf.
19. Meinert, Curt.
20. Müller, Hermann.
21. Peters, Heinz.
22. Roegglen, Eduard, aus Gardessen.
23. Schrader, Hans.
24. Schröder, Gustav.
25. Schwarze, Walter.
26. Severin, Arnold.
27. Stöcker, Eberhard.
28. Warlich, Paul.
29. Warnecke, Erich.
30. Wendt, Hans, aus Oelper.
31. Witting, Franz.
32. Zörner, Ernst.

Untersekunda B.

1. Algermissen, Erich.
2. Beutnagel, Albert, aus Rünigen.
3. Bollmann, Fritz.
4. Brauckmeier, Karl.
5. Dempewolf, Richard.
6. Ebeling, Wilhelm, a. Thiede.
7. Fink, Kurt.
8. Graumann, Erich.
9. Gursch, Fritz.
10. Heinrich, Herbert.
11. Henning, Georg.
12. Hogrefe, Gustav, a. Thiedebach bei Leiferde.
13. Holscher, Wilhelm, aus Neindorf bei Königslutter.*
14. Jürgens, Rudolf.
15. Kaiser, Hans.
16. Meier, Kurt.
17. Mertens, Franz.
18. Möller, Franz.

19. Plumeier, Oskar.
20. Rollwage, Ewald, a. Bruchmachersen.
21. Schoof, Hans.
22. Schütte, Otto.
23. Stoltze, Hans.
24. Ulzen, Rudolf.
25. Vahlberg, Berthold, aus Warberg.
26. Wille, Franz.

Obertertia A.

1. Bartels, August, a. Niedersicke.
2. Barth, Eberhard.
3. Brandes, Gustav.
4. Brandis, Ferdinand.
5. Clahe, Willi.
6. Diercks, Max, aus Wensin.*
7. Döpelheuer, Walter.
8. Eckhardt, Walter.
9. Heine, Wilhelm, a. Kalten-dorf.
10. Helbig, Ernst, aus Broistedt.
11. Heym, Alfred.
12. Heym, Friedrich.
13. Jäger, Richard, a. Lehndorf.
14. Kielhorn, Rudolf.
15. Meyer, Rudolf, aus Völken-
rode.
16. Neubert, Richard.
17. Reuss, Gilbert.
18. Sebbesse, Karl.
19. Spanjer-Herford, Hans.
20. Staats, Richard, a. Vechelade.
21. Stegmann, Karl.
22. Strauss, Walter, a. Üfingen.
23. Wall, Heinrich.
24. Walter, Georg.
25. Warlich, Walter.
26. Wehe, Otto.
27. Wellmann, Reinhold.

Obertertia B.

1. Beck, Hans.
2. Büssing, Heinrich.
3. Curland, Erich, aus Warle.
4. Diekmann, Udo, aus Helm-
stedt.
5. Franke, Kurt, aus Salder.
6. Gewert, Martin, aus Velpke.

7. Goldmann, Bertold.
8. Hartleben, Ernst.
9. Hay, Theodor.
10. Kahmann, Gerhard, aus
Hötensleben.*
11. Koch, Ludwig.
12. Lütje, Arnold.
13. Müller I, Ernst, aus Klötze.*
14. Müller II, Wilhelm, aus
Vechelde.
15. Schmalbruch, Otto.
16. Schönian, Fritz, aus Schan-
delah.
17. Strauch, Axel.
18. Suchel I, Adolf.
19. Suchel II, Hermann.
20. Tepelmann, Hans.
21. Thiess, Wilhelm.
22. Uhl, Wilhelm.
23. Vogel, Alfred.
24. Wille, Paul.

Untertertia.

1. Aschof, Ludwig.
2. Biermer, Leopold.
3. Bode, Wilhelm.
4. Breithaupt, Karl.
5. Brück, Ludwig.
6. Curs, Heinrich.
7. Ebeling, Robert.
8. Eckensberger, Hans.
9. Fischer, Wilhelm.
10. Frank, Wilhelm.
11. Frede, Werner.
12. Fricke I, Hermann, aus
Hemkenrode.
13. Fricke II, Wilhelm.
14. Fuhse, Wilhelm.
15. Harenberg, Julius.
16. Hesselink, Henry, aus
Broistedt.
17. Hildebrandt, Erich.
18. Huch I, Kurt
19. Huch II, Heinrich.
20. Husung, Fritz.
21. Jacobi, Otto.
22. Kämpfer, Hans.
23. Klöppelt, Adolf.
24. Konegen, Georg.
25. Leue, Hans.
26. Litloff, Theodor.

27. Lüneburg, Heinrich, aus
Königsutter.
28. Mahler, Kurt.
29. Mühlhaus, Albert.
30. Müller I, Fritz.
31. Müller II, Julius.
32. Reiff, Franz.
33. Schulz, Max.
34. Siedler, Adolf.
35. Siemann, Heinrich, aus
Velpke.
36. Therig, Karl, a. Schöningen.
37. Vogelsang, Otto.
38. Wille, Walter.

Quarta.

1. Apel, Karl, a. Königsutter.
2. Bauermeister, Richard.
3. Bebenroth, Rudolf.
4. Bode, Otto.
5. Broistedt, Hans, Meiner-
sand bei Meine.*
6. Büttner, Hermann.
7. Dalm, Hans.
8. Dieckmann, Fritz.
9. Eilert, Walter.
10. Goebel, Friedrich.
11. Gohl, Walter.
12. Grebe, Hermann.
13. Hänssen, Walter.
14. Heese, Wilhelm.
15. Hesselink, Aribert, aus
Broistedt.
16. Heydenreich, Günther, aus
Gandersheim.
17. Keffel, Friedrich.
18. Kempe, Otto, aus Hessen.
19. Köhler, Ernst.
20. Köhler, Ottmar.
21. König, Ferdinand.
22. König, Karl.
23. Lüders, Friedrich, aus Ve-
chelde.
24. Marten, Willi.
25. Preiser, Friedrich, a. Thiede.
26. Quidde, Hermann, aus
Remlingen.
27. Reinert, August, a. Naensen.
28. Riepe, Walter, aus Glies-
marode.
29. Sander, Fritz.

30. Schaper, Hermann, aus Berel.
31. Schmalkoke, Friedrich.
32. Siedentopf, Hans, a. Abbesbüttel.*
33. Strauch, Eberhard.
34. Vespermann, Ernst.
35. Zöpfigen, Friedrich.

Quinta.

1. Barner, Karl.
2. Baumbach, Friedrich.
3. Bebenroth, Heinrich.
4. Benda, Hans, aus Süpplingenburg.
5. Bosse, Adolf.
6. Frantz, Georg, aus Meine.*
7. Heinrich, Alfred.
8. Hermsdorf, Max.
9. Jahn, Ernst.
10. Kipnase, Rudolf.
11. Köhler I, Wilhelm, aus Söllingen.
12. Köhler II, Fritz, aus Jerxheim.
13. Konegen, Julius.
14. Kosel, Helmut.
15. Kruse, Heinrich, a. Wahle.
16. Lenze, Reinhold, aus Bortfeld.
17. Masuhr, Bruno.
18. Meier I, Hugo.

19. Meyer II, Friedrich.
20. Meyer III, Heino, aus Hachum.
21. Musculus, Friedrich, Heinr.
22. Osterburg, Karl.
23. Pape, Rudolf.
24. Petschow, Ludwig.
25. Rudloff, Fritz.
26. Schliephake, Walter.
27. Siedentopf, Otto.
28. Siemann, Walter, a. Beierstedt.
29. Steinmann, Walter, a. Friedland in Mähren.*
30. Voges, Hermann.
31. Wolter, Erich.
32. Wunderlich, Richard.
33. Zschäbitz, Ernst.

Sexta.

1. Bessin, Bernhard.
2. Diederich, Erich.
3. Donsdorf, Walter, aus Lebenstedt.
4. Eine, Otto, aus Velpke.
5. Flachsbar, Rudolf.
6. Groeschel, Hans.
7. Haars, Walter.
8. Hacke, Bruno.
9. Hacke, Andreas.
10. Hubert, Walter.
11. Honigmann, Karl.

12. Huss, Edgar.
13. Jordan, Erwin, a. Waggum.
14. Klauenberg, Werner, aus Beinum.*
15. Krugmann, Paul.
16. Lambrecht, Henry.
17. Lekebusch, Erwin.
18. Lüneburg, Karl.
19. Mahler, Willi.
20. Meyer, Georg, aus Wolfenburg.*
21. Meyne, Hans.
22. Nabert, Heinrich.
23. Oppermann, Artur, aus Bröitzem.
24. Osterburg, Heinrich.
25. Rangius, Rudolf.
26. Rüschkamp, Leonhard.
27. Schaper, Fritz.
28. Schiller, Kurt.
29. Schmidt, Wolter.
30. Schröder, Fritz.
31. Schulz, Gustav.
32. Sippelt, Erich, a. Schandelah.
33. v. Alt-Stutterheim, Georg.
34. Thiele, Hans.
35. Uhden, Richard.
36. Weberling, Friedrich, aus Wendhausen.
37. Wieber, Thilo.
38. Willecke, Rudolf.
39. Ziese, Rudolf.

4. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

A. Nach bestandener Reifeprüfung verliessen die Anstalt:

Zeit der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Auf dem Realgymnasium	In der Prima	In der Oberprima	Stand und Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Mich. 1910	1.	Heydecke, Theodor	Braunschweig	23. April 1891	luth.	9½ J.	2½ J.	1 J.	Kaufmann Braunschweig	Chemie
	2.	Reuss, Ernst	Braunschweig	22. Okt. 1889	luth.	5½ J.	2½ J.	1½ J.	† Dr. phil., Apotheker, Darmstadt	Architektur
Ostern 1911	1.	Ebeling, Albert	Timmerlah	17. Nov. 1890	luth.	10 J.	2 J.	1 J.	Landwirt Timmerlah	Medizin
	2.	Gotsche, Helmut	Schöningen	26. Okt. 1890	luth.	7 J.	2 J.	1 J.	Fabrikbesitzer Schöningen	Bergbau
	3.	Lange, Luise	Braunschweig	14. April 1891	luth.	2 J.	2 J.	1 J.	Augenarzt, Prof. Dr. med. Braunschweig	Mathematik und Naturwissenschaft
	4.	Löscher, Artur	Broistedt	3. Juli 1890	luth.	6 J.	2 J.	1 J.	Steueraufseher Broistedt	Tierarzneikunde
	5.	Müller, Kurt	Braunschweig	21. Sept. 1891	luth.	9 J.	2 J.	1 J.	Intendantursekretär Braunschweig	Neuere Sprachen und Geschichte
	6.	Richter, Erich	Schöningen	20. Sept. 1891	luth.	6 J.	2 J.	1 J.	Malermeister Schöningen	Mathematik und Naturwissenschaft
	7.	Rose, Arnold	Ottenstein	29. Jan. 1892	luth.	9 J.	2 J.	1 J.	Kantor Ottenstein	Neuere Sprachen
	8.	Siemßen, Heinrich	Schöppenstedt	18. Dez. 1890	luth.	10 J.	3 J.	1½ J.	Gerichtsvollzieher Braunschweig	Steuerfach

B. Vor Vollendung des Schulkurses verliessen die Anstalt:

Am Schlusse des Schuljahres 1909-1910 aus OII: Bähre, Probst, Sievers, Willkens. UII: Bosse, Brüggemann, Fink, Grobe, Schlösser, Suchel. OIII: Heine, Weber. UIII: Hammer, Jürgen, Oppermann, Wiegmann 1 und 2. IV. von Moltke, Jacob, Kahle, Steckhan. VI. Nause.

Im Sommerhalbjahr 1910: UI: Gieseler, Feise. OII: Pulmann, Schulze, Verchau. OIII: Wagner, Pflugmacher. V: Brennecke. VI: Sens, Notbohm, Schmincke.

Im Winterhalbjahre 1910-11. OII: Bosse, Schultze. OIII: Krüger, Lentze, Thiele. IV: Wichhardt. V: Joachim v. Alt-Stutterheim. VI: Kleine, Vollmer.

III. Zuwachs der Lehrerbibliothek.

(Auch in diesem Jahre hat die Bibliothek zahlreiche und wertvolle Schenkungen erhalten. Die Anstalt spricht den wohlwollenden Gebern an dieser Stelle nochmals ihren aufrichtigen Dank aus. Die mit * bezeichneten Werke sind von der vorgesetzten Behörde, die mit ** bezeichneten von der Verlagsbuchhandlung Friedrich Vieweg u. Sohn, und die mit *** bezeichneten von dem Antiquar Herrn Wilhelm Scholz geschenkt worden.)

I. Pädagogik.

- Anthes, Erotik und Erziehung. Leipzig 1908.
Finkelnburg u. Märklin, Einfluss der heutigen Unterrichtsgrundsätze auf die Gesundheit des heranwachsenden Geschlechts. Braunschweig 1878**.
Scharrelmann, Weg zur Kraft. Hamburg 1905.
Speck, Die wissenschaftliche Vorbildung des deutschen Oberlehrerstandes. Leipzig 1910. (Geschenk des Braunschw. Philologenvereins.)
Browning, An Introduction to the History of Educational Theories. London 1881.
Kalender für das höhere Schulwesen. Jahrgang 17. Zweiter Teil. Breslau 1910.
Rethwisch, Jahresberichte. Jahrgang 24. Berlin 1910.
Fricke, Geschichte des Herzoglichen Gymnasiums zu Holzminden. Holzminden 1910. (Geschenk des Holzmindener Gymnasiums.)
Allers, Album des Herzoglichen Gymnasiums zu Holzminden. Holzminden 1910. (Geschenk des Holzmindener Gymnasiums.)
Gattermann, Das evangelische Kirchenlied. Hilchenbach 1890***.
Anthes, Der papierne Drache. Leipzig 1907.
Kluge, Themata zu deutschen Aufsätzen. 14. Auflage. Altenburg 1908.
Dilschneider, Die deutsche Sprache in Proben aus allen Jahrhunderten. Köln 1826.
Ebeling, Vermischte Aufsätze in englischer Prosa. Hamburg 1789.
Melford, Englisches Lesebuch. Braunschweig 1860**.
Müller, A., Franz, Lesebuch. Dresden 1826.
Schiebe und Odermann, Auswahl deutscher Handelsbriefe mit französischer, englischer und italienischer Übersetzung. Leipzig 1885***.
Auswahl des Lehrstoffes aus der Braunschw. Landesgeschichte und seine Verteilung auf den höheren Schulen. Braunschweig*.
Assmann, Abriss der Geschichte des Mittelalters. Braunschweig 1877**.
Assmann, Abriss der Geschichte der neueren Zeit. Braunschweig 1879**.
Wolleman, Die Völkerkunde im Unterricht an den höheren Schulen. Braunschweig 1910. (Geschenk des Verfassers.)
Harms, Vaterländische Erdkunde. Leipzig 1909.
Harms, Länderkunde von Europa. Leipzig 1908.
Steinhauff und Schmidt, Lehrbuch der Erdkunde. 6. Band. Leipzig und Berlin 1910*.
Steinecke, Deutsche Erdkunde. 6 Bände. Leipzig und Wien 1909/10*.
Druxes, Ausführlicher Lehrgang der Arithmetik und Algebra nach modernen Grundsätzen. Band I. Köln 1910.
Giffhorn, Sammlung der elementarmathematischen Aufgaben, welche auf den preussischen Gymnasien in den letzten Jahren als Maturitätsaufgaben gestellt sind. Braunschweig 1862**.
Lesser, Graphische Darstellungen im Mathematikunterricht. Leipzig und Wien 1908.
Lietzmann, Stoff und Methode im mathematischen Unterricht der norddeutschen höheren Schulen. Leipzig und Berlin 1909.
Bardey, Aufgabensammlung. 7. Aufl. Leipzig und Berlin 1910*.
Beysel, Die Kegelschnitte. Braunschweig 1862.
Heis, Beispiele und Aufgaben. 112., 114. und 115. Auflage, bearb. von Druxes. 2 Bände. Köln 1908/10.
Seeger, Die Fundamentaltheorien der neueren Geometrie. Braunschweig 1880**.
Leick, Die praktischen Schülerarbeiten in der Physik. Leipzig 1910.
Kurze Erläuterungen zu den Wandtafeln der deutschen Raubvögel. Gera 1909.
Thomé, Lehrbuch der Zoologie. Braunschweig 1886**.
Thomé, Lehrbuch der Botanik. Braunschweig 1883**.
Hirth, Ideen über Zeichenunterricht und künstlerische Berufsbildung. München und Leipzig 1894.
Schönchen, Kreide und Kohle. 2 Mappen. Ravensburg.
Walter, Federzeichnen. 2 Mappen. Ravensburg.
Thieme, Anleitung zu Skizzierübungen. Herausg. von Elsner. Dresden, Leipzig, Wien 1910*.

- Braunschweiger Lieder. Braunschweig.
Dannenberg, Katechismus der Gesangskunst.
Leipzig 1897***.
Loewe, Heinrich der Vogeler. Für Chor ein-
gerichtet v. Kriegeskotten. Berlin-Lichterfelde.
Loewe, Die Glocken zu Speier. Für Chor ein-
gerichtet v. Kriegeskotten. Berlin-Lichterfelde.
Wolfgardt, Chorbuch. Quedlinburg.
Weisweiler, Das Schulkonzert. Leipzig 1907.

II. Literatur.

- Aristophanis Plutus. Rec. Bothe. Lipsiae 1828.
Arrian, Anabasis. Herausgegeben v. Hartmann.
Band I. Jena 1856.
Ciceronis epistolae ad familiares. Mit Anm.
Halle 1726.
Ciceronis de oratore libri tres. Rec. Schütz.
Lipsiae 1805.
Ciceronis de re publica quae supersunt. Ed.
Zell. Stuttgart 1827.
Ciceronis opera rhetorica. Rec. Schütz. 3 Bde.
Lipsiae 1804/08.
Demosthenis opera. T. I. Lipsiae 1821.
Eichert Auswahl aus Ovid und Tibull. Lpz. 1862.
Euripidis tragoediae. Rec. Beck. T. I. Lipsiae 1792.
Hesiodae carmina. Rec. Koehly. Lipsiae 1870.
Horatius Vindabonae. 1802.
Justini historiae Philippicae. Ed. Hartwig. 3 Bde.
Braunschweig 1860.**
Platonis Euthyphro, Apologia Socratis, Crito,
Phaedo. Rec. Hermann. Lipsiae 1854.
Taciti Agricola. Erkl. von Wex. Brschw. 1852**.
Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo.
2 Bände. Lipsiae 1829.
Xenophontis Cyropaedia. Rec. Zeune. 2 Bde.
Lipsiae 1780.
Grimmelshausen, Die Landstreicherin. Courage.
Stuttgart.
Blumenthal, Merktzettel. Charlottenburg***.
Goethe, Werke. Band 5, 2. Abteilung.; Band 49.
Weimar 1909/10.
Goethes Gespräche. Herausg. von Biedermann.
4 Bände. Leipzig 1909/10.
Huch, Ric., Vita somnium breve. Leipzig 1909.
Löns, Der letzte Hansbur. Hann. 1909.
Merkens, Was sich das Volk erzählt. 3 Bände.
Jena 1892/1900.
Rückert-Nachlese. Herausg. von Hirschberg.
Band I. Weimar 1910.
Schiller, Nachlese zu den Werken. Herausg.
von Hoffmeister. 3 Bände. Stuttgart und
Tübingen 1840. (Gesch. d. Herrn Prof. Ahrend.)
Spitteler, Conrad der Leutnant. Jena 1906.
Zschokke, Gesammelte Schriften. 8 Bände.
Aarau 1859/65. (Gesch. d. Herrn Prof. Ahrend.)
Buckle, Essays. Leipzig 1867.
Chesterfield, Choix des Lettres à son fils.
Londres 1876.
(Goldsmith), The Vicar of Wakefield. Halle 1787.
Miller, Essays. Edinburgh 1890.
(Wetherell), Say and Seal. 2 vols. Lpz. 1860.
(Geschenk des Herrn Professor Ahrend.)
(Yonge), The two Guardians. Leipzig 1869.
(Geschenk des Herrn Professor Ahrend.)
Estienne, La Précéllence du langage françois.
Ed. p. Fèngère. Paris 1850.
Jacob, Recueil de Farces, Soties et Moralités du
15^e siècle. Paris 1876.
Bouvier, Veuve et Vierge. Paris***.
Coster, La Légende et les Aventures d'Ulenspiegel
et de Lamme Goedzak. Bruxelles 1893.
Desbordes-Valmore, Poésies. Paris 1842.
Flaubert, L'Education sentimentale. Paris 1909.
Meurice, Paris. Drame. Paris 1855***.
Montagne, Serments de Femme. Paris 1866.
Rabusson, Sans Entraves. Paris 1893***.
Restif de la Bretonne, L'an deux-mille.
Strasbourg.
Sand, François le Champi. Bruxelles 1848***.
Tillier, Mon oncle Benjamin. Strasbourg.
Björnson, Flaggen über Stadt und Hafen.
München 1904.
Boccaccio, Das Dekameron. Üb. v. Witte. 2 Bde.
Leipzig 1843. (Gesch. d. Herrn Prof. Peters I.)
Ghislanzoni, Racconti politici. Milano 1876***.
Groot, Leopold und Rijkens, Nederlandsche
Letterkunde. Groningen 1871.
Loredano, Lettres. Traduites en français p.
Veneroni. Bruxelles 1708***.

III. Philologie.

- Charpentier, Essai sur l'histoire littéraire du
moyen âge. Paris 1833.
Michaelis, Arabische Chrestomathie. Gött. 1817.
Pott, Etymologische Forschungen. I. Präpositionen,
Lemgo und Detmold 1859***.
Bernhardy, Grundriss der römischen Literatur.
Braunschweig 1865.
Madwig, Syntax der griechischen Sprache. Braun-
schweig 1884**.
Stowasser, Latein-deutsches Schul- und Hand-
wörterbuch. 3. Aufl., bearbeitet v. Petschenig.
Wien und Leipzig 1910. (Gesch. d. Verlages.)

- Bartels, Der Literaturhistoriker und die Gegenwart. Leipzig 1910. (Gesch. d. Verlages.)
- Bleibtreu, Revolution der Literatur. Lpz. 1886***.
- Grimm, Deutsches Wörterbuch. Band IV, 1, 3, Lief. 11; Band X, 2, Lief. 7; Band XIII, Lief. 9. Leipzig 1910.
- Hirt, Etymologie der neuhochdeutschen Sprache. München 1909.
- Junge, Wilhelm Raabe. Dortmund 1910.
- Petersen, Schillers Persönlichkeit. Band III. Weimar 1909.
- Wolff, Umriss und Bilder aus der Literaturkunde. Buch I. Leipzig 1874.
- Féraud, Dictionnaire critique de la langue française. 3 vols. Marseille 1787/88.
- Franceson, Essai sur la question de l'origine de Gil Blas. Leipzig 1857***.
- Kellner, Die englische Literatur im Zeitalter der Königin Viktoria. Leipzig 1909.
- Müller, Charles Kingsley***.
- Pellissier, La Langue française depuis son origine jusqu' à nos jours Paris 1866.
- Poppenberg, Nordische Porträts aus vier Reichen Berlin***.
- Reum-Chambille, Guide-Lexique de Composition française. Leipzig 1911. (2 Ex., davon 1 Geschenk des Verlages.)
- Scheffler, Die französische Volksdichtung und Sage. Leipzig 1884/85.
- Schwan, Grammatik des Altfranzösischen. Neu bearbeitet von Behrens. Leipzig 1909.
- Sullivan, A Dictionary of Derivations. Dublin 1872.
- Vinet, Etudes sur la Littérature française au 19^e siècle. Tome II. Paris 1854.
- Brunner, Unser Volk in Gefahr! Ein Kampf gegen die Schundliteratur. Pforzheim 1909. (Gesch. d. Verlages.)
- Jahrbuch der Gesellschaft der Bibliophilen. Jahrgang X. Weimar 1910.
- Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Jahrgang 69. Leipzig 1910.
- Schulze, B. G. Teubner 1811–1911. Geschichte der Firma. Leipzig 1911. (Gesch. des Verlages.)

IV. Geschichte.

- Biermann, Stätten der Kultur. Band 24 (Toledo), 27 (Braunschweig). Leipzig.
- Domaszewsky, Geschichte der römischen Kaiser. 2 Bände. Leipzig 1909.

- Braun-Wiesbaden, Zeitgenossen. 2 Bände. Braunschweig 1877.
- Fuchs, Illustrierte Sittengeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Band II. München 1910.
- Gervinus, Einleitung in die Geschichte des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1853. ***
- Wells, Walkers Expedition nach Nicaragua. Braunschweig 1857. **
- Berichte der Römisch-Germanischen Kommission des Kaiserlichen Archäologischen Instituts 1905–09. Frankfurt a. M. 1906–10. (Gesch. des Herzogl. Landeshauptarchivs.)
- Kulemann, Politische Erinnerungen. Berlin 1911.
- Zimmermann, Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates. Berlin 1842.

V. Geographie.

- Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig. Heft 24. 1910. (Gesch. des Herzogl. Statistischen Amts.)
- Blocher und Garraux, Deutsches Ortsnamenbüchlein für die Westschweiz. Zürich und Leipzig 1907. (Gesch. des deutsch-schweizerischen Sprachvereins in Zürich.)
- Buschan, Illustrierte Völkerkunde. Stuttgart 1907.
- Driesmans, Der Mensch der Urzeit. Stuttgart 1907.
- Embacher, Die wichtigsten Forschungsreisen des 19. Jahrhunderts. Braunschweig 1880. **
- Fuhse, Beiträge zur Braunschweiger Volkskunde. Braunschweig 1911. (Geschenk des Herrn Pastor Schulze.)
- Haas, Frankreich. Land und Staat. Heidelberg 1910.
- Neményi, Das moderne Ungarn. Berlin 1883.
- Pohlig, Aus dem Märchenlande von 1001 Nacht. Band I. Leipzig.

VI. Exakte Wissenschaften.

- Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften Band 174–178. Leipzig 1910.
- Die Wissenschaft, Band 35–37. Braunschweig 1911.
- Adler, Theorie der geometrischen Konstruktionen. Leipzig 1906.
- Dahl, Beitrag zur Theorie der Epicyklen. Jena 1868. (Geschenk der Frau Gymnasialdirektor Dahl.)
- Fricke, Hauptsätze der Differenzial- und Integralrechnung. 3 Teile. Braunschweig 1897–1902. **
- Müller, Leitfaden für die Vorlesungen über darstellende Geometrie. 2. Aufl. Braunschweig 1903.

- Kosmos, Veröffentlichungen für das Jahr 1910. Stuttgart 1910.
- Kraemer, Weltall und Menschheit. 5 Bände. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart.
- Jahresberichte des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig für die Vereinsjahre 1907/08 und 1908/09. Braunschweig 1910. (Geschenk des Vereins.)
- Meereskunde, Jahrgang III. Berlin 1909. *
- Meningus, Wie prüft man ein Mikroskop auf seine Brauchbarkeit. Stuttgart. (Geschenk des Verlages.)
- Otto-Birnbaum, Lehrbuch der landwirtschaftl. Gewerbe. 14 Teile. Braunschweig 1875–84. **
- Schiel, Die Methode der induktiven Forschung als die Methode der Naturforschung. Braunschweig 1865. **
- Schleiden und Schmid, Encyklopädie der theor. Naturwissenschaften in ihrer Anwendung auf die Landwirtschaft. Band I und II. Braunschweig 1850. **
- Grimsehl, Lehrbuch der Physik. Leipzig und Berlin 1909.
- Ledebur, Die Verarbeitung der Metalle auf mechanischem Wege. Braunschweig 1879. **
- Lockyer, Die Beobachtung der Sterne sonst und jetzt. Braunschweig 1880. **
- Mach, Populär-wissenschaftliche Vorlesungen. 4. Auflage. Leipzig 1910.
- Müller, Die Keplerschen Gesetze. Braunschweig 1870. **
- Oettingen, Die Schule der Physik. Braunschweig 1910.
- Reuleaux, Ueber den Maschinenbaustil. Braunschweig 1862. **
- Pscheidl, Einleitung in die praktische Physik. Braunschweig 1879. **
- Wiener, Die Farbenphotographie. Leipzig 1909.
- Arzneibuch für das deutsche Reich. 4. Ausgabe. Berlin 1900.
- Baumert, Lehrbuch der gerichtlichen Chemie. 2 Bände. Braunschweig 1889–93. **
- De la Beche, Vorschule der Geologie. Braunschweig 1853. **
- Demant, Der Betrieb der Steinkohlenbergwerke. Braunschweig 1885. **
- Gentile, Lehrbuch der Farbenfabrikation. Braunschweig 1880. **
- Groth, Tabellarische Uebersicht der Mineralien. Braunschweig 1889. **
- Lippmann, Die Chemie der Zuckerarten. Braunschweig 1895. **
- Rau, Die Theorien der modernen Chemie. 3 Bände. Braunschweig 1877–84. **
- Schmidt, Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie. 2 Bände. Braunschweig 1893–96. **
- Schorlemmer, Der Ursprung und die Entwicklung der organischen Chemie. Braunschweig 1889. **
- Stölzel, Die Entstehung und Fortentwicklung der Rübenzuckerfabrikation. Braunschweig 1851. **
- Beneke, Rudolf Virchow †. Gedächtnisrede. Braunschweig 1903. (Geschenk des Verfassers.)
- Blasius, Naturgeschichte der Säugetiere Deutschlands. Braunschweig 1857. **
- Buschan, Menschenkunde. Stuttgart 1909.
- Hornemann, Hygienische Abhandlungen. Braunschweig 1881. **
- Meerwarth und Soffel, Lebensbilder aus der Tierwelt. 2 Bände. (Säugetiere II; Vögel II.) Leipzig.
- Salomon, Die Krankheiten des Linsensystems. Braunschweig 1872. **
- Vogt, Untersuchungen über Tierstaaten. Frankfurt a. M. 1851.
- Wilser, Menschwerdung. Stuttgart 1907.
- Valentin, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 5 Bände. Braunschweig 1847–50. **

VII—IX. Philosophie, Theologie, Kunst.

- Chwolson, Hegel, Häckel, Kossuth und das 12. Gebot. Braunschweig 1908.
- Classen, Vorlesungen über moderne Naturphilosophen. Hamburg 1908.
- Eucken, Der Sinn und Wert des Lebens. Lpz. 1910.
- Kaut, Laienbrevier. Berlin 1909.
- Külpe, Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland. Leipzig 1904.
- Lasswitz, Atomistik und Criticismus. Braunschweig 1878.
- Bourdaloüe, Sermons. 2 vols. Amsterdam 1712.
- Defensorium inviolatae virginitatis Mariae aus der Druckerei der Hurus in Saragossa in Facsimile-Reproduktion herausg. v. Schreiber. Weimar 1910.
- Gasparin, Paroles de Vérité. Paris 1877***.
- Strauss, Streitschriften. Tübingen 1837.
- Zollikofer, Anreden und Gebete. Leipzig 1777.
- Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Gandersheim. Wolfenbüttel 1910.*
- Dinsener, Die Säulenordnungen dargestellt für Bautechniker. Halle 1894***.
- Gullick and Timbs, Painting popularly explained. London 1859.

Hanslick, Der „Modernen Oper“ IV.—VII. Teil.
4 Bände. Berlin 1888/96.
Knackfuss, Künstlermonographien. Band 99-102.
Bielefeld und Leipzig 1910.
Naumann, Form und Farbe. Berlin 1909.
Rée, Nürnberg. Leipzig und Berlin 1900.
Riemann, Handbuch der Musikgeschichte. Band
I und II, 1. Leipzig 1904—07.
Riemann, Präludien und Studien. 3 Bde. Lpz.
Seibold, Die Radierung. Esslingen 1909.
Semper, Wissenschaft, Industrie und Kunst.
Braunschweig 1852***.
Servaes, Giovanni Segantini. Leipzig 1908.
Springer, Die bildenden Künste der Gegenwart.
Braunschweig 1874**.
Weweler, Ave Musica. Leipzig.

X. Zeitschriften.

Archiv für das Studium der neueren Sprachen
und Literaturen. Jahrg. 64. Braunschweig 1910.
Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben.
Band 14 und 15. Braunschweig 1846—47.
Braunschweigisches Magazin. Band 16.
Wolfenbüttel 1910.
Deutsche Kunst und Dekoration. Band 26
und 27. Darmstadt 1910—11.
Deutsche Revue. Band 35. Stuttg. u. Lpz. 1910.
Eckart. Jahrgang 4. Berlin 1910.
Die Flamme. Jahrgang 27. Berlin 1910. (Ge-
schenk des Herrn Oberl. Kiene.)
Globus. Band 97 und 98. Braunschweig 1910.
Hochschulnachrichten. Jahrgang 20. Mün-
chen 1910.
Korrespondenzblatt für den akademisch ge-
bildeten Lehrerstand. Jahrg. 18. Leipzig 1910.
(Gesch. des Braunschw. Philologenvereins.)

Kosmos. Jahrgang 7. Stuttgart 1910.
Literarische Monatsschrift. Jahrgang 1 u. 2.
4 Bände. Coesfeld 1844—45.
Literarisches Zentralblatt. Jahrgang 61.
Leipzig 1910.
Monatsschrift für höhere Schulen. Jahrgang 9.
Berlin 1910.
Stunden mit Goethe. Band 6. Berlin 1910.
Unterhaltungen am häuslichen Herd. Band 3.
Leipzig 1855***.
Westermanns Illustrierte deutsche Monatshefte.
Band 108 und 109. Braunschweig 1910—11.
Zeitschrift des Allgem. deutschen Sprachvereins.
Jahrgang 21—23. Braunschweig 1906—08.
Dazu: Wissenschaftliche Beihefte. Vierte Reihe.
Heft 21, 25, 28—30. Berlin 1902—08. (Ge-
schenk der Frau Gymnasialdirektor Dahl.)
Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrg. 64.
Berlin 1910.
Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. Jahrg. 24.
Leipzig und Berlin 1910.
Zeitschrift für den physikalischen u. chemischen
Unterricht. Jahrgang 23. Berlin 1910. Dazu:
Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie
der Naturwissenschaft. Band 2, Heft 4,
Berlin 1910.
Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsver-
waltung in Preussen. Jahrg. 1910. Berlin 1910.
Der Zwiebelkisch. Jahrgang 1 u. 2. München
1909—10.

XI. Vermischtes.

Cardauns, 50 Jahre Kölnische Volkszeitung.
Köln 1910. (Geschenk des Verlags.)
Reuleaux, Briefe aus Philadelphia. Braun-
schweig 1877**.

IV. Zuwachs der Sammlungen.

Die physikalische und chemische Sammlung wurden durch Anschaffung verschiedener Apparate und Geräte vermehrt. Abgängig Gewordenes wurde ersetzt. Die Naturaliensammlung wurde durch Anschaffung von botanischen Wandtafeln, zoologischen Tafeln und Kolonialerzeugnissen ergänzt. Die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht erfuhr, zum Teil durch Schenkung, Zuwachs an Natur- und Kunstgewerbeformen.

V. Berechtigungen der Anstalt.

- I. Das **Reifezeugnis** des **Realgymnasiums** berechtigt
 1. zum Studium der Jurisprudenz und der Staatswissenschaften;*)
 2. zum Studium der alten Sprachen;**)
 3. zum Studium der Medizin, zur Aufnahme in die Kaiser Wilhelm-Akademie und zur Zulassung zu der medizinischen Staatsprüfung;
 4. zum Studium der neueren Sprachen, zum Studium von Mathematik und Naturwissenschaften, zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in diesen Fächern und der Staatsprüfung für Nahrungsmittel-Chemiker;
 5. zum Studium an den Technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den Diplomprüfungen, zu der Doktor-Ingenieurprüfung, zur Prüfung für den Staatsdienst im Baufach sowie zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des Schiffsbau- und Maschinenbaufachs der Kaiserlichen Marine;
 6. zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu der Prüfung für den höheren Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.
 7. zum Studium an den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst (Zeugnis in der Mathematik unbedingt genügend);
 8. zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphen-Dienst;
 9. zur Aufnahme in das Akademische Institut für Kirchenmusik in Berlin;
 10. zum Eintritt in die Offizierlaufbahn in der Armee unter Erlass der Fähnrichs-Prüfung;
 11. zur Marine-Offizierlaufbahn unter Erlass der Seekadetten-Prüfung;
 12. zum Studium der Tierarzneikunde;
 13. zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt für Landwirtschaft an Landwirtschaftsschulen.

- II. Das **Zeugnis über den einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima** berechtigt
 1. zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern;
 2. zum Eintritt als Zivil-Applikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat;
 3. zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungs-Sekretariat bei den Kaiserlichen Werften;
 4. zum Eintritt in die Zahlmeister-Laufbahn bei der Marine. (Im Bedürfnisfalle genügt schon das Reifezeugnis für Prima.)

- III. Das **Zeugnis der Reife für Prima** berechtigt
 1. zur Zulassung zur Prüfung als Apotheker;
 2. zur Zulassung zu der Landmesserprüfung;

*) Vergl. hierzu Höchste Verordnung vom 1. Mai 1909 Nr. 25; ferner Bekanntmachung der Landesjustizverwaltung vom 1. Mai 1909 Nr. 26 sowie Bekanntmachung der Herzogl. Oberschulkommission vom 22. Juni 1909.

**) Vergl. Bekanntmachung des Herzogl. Staatsministeriums vom 1. Mai 1909 Nr. 27.

3. zur Zulassung zu der Markscheiderprüfung;
4. zur ausnahmsweisen Zulassung als Studierender an einer Technischen Hochschule mit der Berechtigung, die Diplomprüfung abzulegen;
5. zum Studium der Zahnheilkunde und zur Zulassung zu der zahnärztlichen Prüfung;
6. zum Eintritt in den Dienst der Reichsbank;
7. zur Zulassung zur Fähnrichprüfung;
8. zur Zulassung zur Sekadettenprüfung. (Zeugnis im Englischen „gut“.)

IV. Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda berechtigt

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
2. zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät;
3. zur Zulassung als Hospitant an den Technischen Hochschulen und Bergakademien.
4. zum Studium an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf;
5. zum Besuch der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin.
6. zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
7. zum Besuch der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin.
8. zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer.
9. zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern), bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung;
10. zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur;
11. zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam;
12. zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee;
13. zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine;
14. zur Marine-Ingenieurlaufbahn;

V. Das Zeugnis der Reife für die Sekunda berechtigt

zum Eintritt als Gehilfe für den subalternen Post- und Telegraphendienst mit nachfolgender Zulassung zur Postassistentenprüfung.

VI. Chronik der Anstalt.

Mit dem Schluss des Schuljahres 1909–10 trat Herr Gymnasiallehrer Dietze in den Ruhestand. Er hat der Anstalt seit Ostern 1874 angehört und stets mit bestem Erfolge den Unterricht in den Elementarfächern und im Zeichnen erteilt. In der Schlussandacht sprach ihm der Unterzeichnete für seine langjährigen treuen Dienste den Dank der Anstalt und die besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen aus. Ein bleibendes Andenken hat sich der Scheidende dadurch gesichert, das er ein ansehnliches Kapital gestiftet hat, dessen Zinsertrag halbjährlich mehreren bedürftigen und der Auszeichnung würdigen Schülern des Realgymnasiums als Stipendium verliehen werden soll. Für diese hochherzige Spende sei ihm auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank abgestattet!

1910. 5. April. Das neue Schuljahr begann am Dienstag den 5. April vormittags 9 Uhr mit einer Andacht, in welcher zwei neue Mitglieder des Lehrerkollegiums, die Herren Prof. Dr. Quensen und Gymnasiallehrer Bornemann vom Unterzeichneten in ihr Amt eingeführt wurden. Der erstere wurde durch Reskript vom 29. November 1909 vom Gymnasium in Holzminden an das Realgymnasium versetzt. Der letztere, schon seit mehreren Jahren als Hilfslehrer am Realgymnasium tätig, wurde durch Verfügung vom 27. Februar 1910 Nr. 636 B an Stelle des ausscheidenden Herrn Dietze zum Gymnasiallehrer ernannt.

16. Juni. Erinnerungsfeier an die Schlacht bei Quatrebras und den Heldentod des Herzogs Friedrich Wilhelm. Die Ansprache hielt der Oberprimaner Müller.

24. Mai. Turnfahrt der Schule.

2. September. Sedanfeier, in welcher Herr Professor Dr. Quensen die Festrede hielt und ein Charakterbild Bismarcks entwarf.

13. und 14. September. Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geheimen Hofrat Fricke. Die Prüfung bestanden die Abiturienten Heydecke und Reuss, ferner Fräulein Elisabeth Lürssen als Extraneerin. In der darauf folgenden Wochenandacht wurden die Abiturienten vom Unterzeichneten entlassen.

7. Oktober. Die in den Michaelisferien hier anwesenden Mitglieder des Lehrerkollegiums sowie Schüler der oberen und mittleren Klassen geleiteten den am 4. Oktober verstorbenen, früheren Lehrer der Anstalt, Professor Damköhler zur letzten Ruhe.

7. November. Auf Anordnung Herzoglicher Oberschulkommission wurde der hundertjährige Geburtstag Fritz Reuters durch Ansprachen in den mittleren und oberen Klassen gefeiert.

19. November. Direktor, Mitglieder des Lehrerkollegiums sowie die Schüler der oberen Klassen nahmen an der Beisetzungsfest des am 15. November verstorbenen Dichters Wilhelm Raabe teil.

2. Dezember. Der Unterricht fiel auf Anordnung Herzoglicher Oberschulkommission wegen der an diesem Tage stattfindenden Volkszählung aus.

8. Dezember. Geburtstag Sr. Hoheit des Herzog-Regenten Johann Albrecht. Die Schüler wurden, ebenso wie

27. Januar 1911, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers, auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

5. März. Das Lehrerkollegium und die Schüler der Prima gaben dem verstorbenen ehemaligen Lehrer der Anstalt Prof. Kammerer das letzte Geleit, nachdem der Unterzeichnete in der Wochenandacht am Tage zuvor des Entschlafenen und seiner Verdienste um die Anstalt gedacht hatte.

14. März. Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Unterzeichneten. Die Prüfung bestanden: Ebeling, Gotsche, Fräulein Lange, Löscher, Müller, Richter, Rose, Siemssen.

In der Entlassungsfeier vom 25. März hielt der Abiturient Richter die Abschiedsrede. Der Unterzeichnete legte seiner Ansprache die Mahnung Goethes zu Grunde: „Erfülle jeder seinen Beruf mit Ernst, bewahre sich aber daneben ein frohes Herz und sei guter Dinge.“

Die Ferien entsprachen der für sie festgesetzten Ordnung.

VII. Verzeichnis der im Schuljahre 1911/12 gebrauchten Bücher.

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
		I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
Religionslehre	Bibel (Oktavausg. d. Würtemb. Bibelges.)	I	O II	U II	-	-	-	-	-
	Bremer Schulbibel, Teil I. (Alt. Testament)	-	-	-	O III	U III	IV	-	-
	Braunschweig. Gesangbuch	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
	Braunschweig. Landeskatechismus	(I)	(O II)	(U II)	O III	U III	IV	V	VI
	Zahn-Griebe, Biblische Historien für evangelische Schulen	-	-	-	-	-	IV	V	VI
	Fauth, Leitfaden der evangelischen Religionslehre	I	O II	U II	O III	U III	-	-	-
	Christlieb, Handbuch der evang. Religionslehre. Drittes Heft: Kirchengeschichte	I	O II	U II	O III	-	-	-	-
Deutsch	Kluge Literaturgeschichte	I	-	-	-	-	-	-	-
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch (Verlag von Grote) für Sexta	-	-	-	-	-	-	-	VI
	Dasselbe für Quinta	-	-	-	-	-	-	V	-
	" " Quarta	-	-	-	-	-	IV	-	-
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch (Verlag v. Mittler & Sohn) für Tertia u. Untersekunda	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
	Dasselbe für Obersekunda und Prima	I	O II	-	-	-	-	-	-
	Regeln und Wörterverzeichnis für die Deutsche Rechtschreibung	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI
Lateinisch	Ostermann-Müller, Übungsbuch für Sexta	-	-	-	-	-	-	-	VI
	" " " " Quinta	-	-	-	-	-	-	V	-
	" " " " Quarta	-	-	-	-	-	IV	-	-
	" " " " Tertia	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
	Müller, Grammatik zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern	(I)	(O II)	U II	O III	U III	IV	-	-
	Caesar, Bell. Gall.; Teubn. Textausgabe	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
	" " civile; Perthes Textausgabe	-	O II	U II	-	-	-	-	-
	Eichert, Chrestom. aus Vergil und Horaz	I	-	-	-	-	-	-	-
" " " Ovid und Tibull	-	O II	U II	-	-	-	-	-	
Ein lateinisches Wörterbuch	I	O II	U II	O III	U III	-	-	-	
Französisch	Elementarbuch von G. Ploetz, Ausg. F	-	-	-	-	U III	IV	-	-
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. F	-	-	U II	O III	-	-	-	-
	" " Sprachlehre	I	O II	U II	O III	-	-	-	-
	Ploetz, Übungen zur französischen Syntax	I	O II	-	-	-	-	-	-
	" Manuel de Littér. française	I	-	-	-	-	-	-	-
Ein grösseres französisches Schulwörterbuch, z. B. von Sachs, Schuster-Régnier, Damour, Thibaut	I	O II	U II	-	-	-	-	-	
Englisch	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, T. I	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
	Plate-Kares, T. II, Lese- und Übungsbuch (mit Anhang: Kurze systematische Formenlehre)	-	O II	U II	O III	-	-	-	-
		-	O II	U II	O III	-	-	-	-

Unterrichts- fach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
Geschichte	Müller, englische Grammatik, T. II . . .	I	-	-	-	-	-	-	-
	Herrig, British Classical Authors, ed. Max Förster	I	-	-	-	-	-	-	-
	Ein grösseres englisches Wörterbuch . .	I	O II	-	-	-	-	-	-
	Andrä, Grundriss der Geschichte, Teil I	-	-	-	-	-	IV	-	-
	" " " " Teil II	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
	" " " " Teil III	-	O II	-	-	-	-	-	-
	" " " " Teil IV	U I	-	-	-	-	-	-	-
	" " " " Teil V	O I	-	-	-	-	-	-	-
	Putzger, Historischer Schulatlas	I	O II	U II	O III	U III	IV	-	-
	Beeck, Geschichtstabellen, Teil I	(I)	O II	-	-	-	-	-	-
" " Teil I und II	I	-	-	-	-	-	-	-	
Erdkunde	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1	-	-	-	-	-	(IV)	V	-
	" " " " " 2	-	-	-	(O III)	(U III)	IV	-	-
	" " " " " 3	-	-	(U II)	(O III)	U III	-	-	-
	" " " " " 4	-	-	(U II)	O III	-	-	-	-
	" " " " " 5	-	-	U II	-	-	-	-	-
	Diercke und Gäbler, Schulatlas für die oberen Klassen	I	O II	U II	O III	U III	-	-	-
Diercke und Gäbler, Schulatlas für die mittleren Klassen	-	-	-	-	-	IV	V	VI	
Mathematik u. Rechnen	Koppe-Dieckmann, Geometrie, Teil I (Ausgabe für Realanstalten)	I	O II	U II	O III	U III	IV	-	-
	Bardey, Aufgabensammlung	I	O II	U II	O III	U III	-	-	-
	Gauss, Logarithmentafeln	I	O II	U II	-	-	-	-	-
	Schellen, Rechenbuch, Teil I	-	-	-	O III	U III	IV	V	VI
Naturbe- schreibung	Bertram, Schulbotanik	-	-	-	O III	U III	IV	V	VI
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte, Teil I, Tierreich	-	-	U II	O III	U III	IV	V	-
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte, Teil II Pflanzenreich (Ausgabe B)	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
Physik	Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie . . .	I	O II	-	-	-	-	-	-
	Münch, Lehrbuch der Physik	I	O II	-	-	-	-	-	-
Chemie	Wäber, Leitfaden der Physik	-	-	U II	-	-	-	-	-
	Lorscheid-Lehmann, Anorganische Chemie	I	O II	-	-	-	-	-	-
Gesang	Blied, Liederbuch für Volksschulen . .	-	-	-	-	-	-	V	-

Bemerkung: Bei den () eingeklammerten Klassenangaben werden die Bücher aus der vorhergehenden Klasse zu gelegentlichem Gebrauche beibehalten.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 25. April, morgens 9 Uhr.

Braunschweig, im März 1911.

Hildebrandt.

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	den Klassen				
Geschichte	Müller, englische Grammatik					
	Herrig, British Classical					
	Max Förster					
	Ein grösseres englisches Wörterbuch					
	Andrä, Grundriss der Geschichte		IV			
	" " " "	U III				
Erdkunde	" " " "					
	" " " "					
	Putzger, Historischer Schulatlas	U III	IV			
	Beeck, Geschichtstabellen, 2. Aufl.					
	" "					
	Seydlitz, Geographie, Ausgabe für		(IV)	V		
Mathematik u. Rechnen	" " "	U III)	IV			
	" " "	U III				
	" " "					
	" " "					
	Diercke und Gäbler, Schulatlas der oberen Klassen	U III				
	Diercke und Gäbler, Schulatlas der mittleren Klassen		IV	V	VI	
Naturbeschreibung	Koppe-Dieckmann, Geometrie (Ausgabe für Realanstalten)	U III	IV			
	Bardey, Aufgabensammlung	U III				
	Gauss, Logarithmentafeln					
	Schellen, Rechenbuch, Teil I	U III	IV	V	VI	
	Bertram, Schulbotanik	U III	IV	V	VI	
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte Teil I, Tierreich	U III	IV	V		
Physik	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte Teil II Pflanzenreich (Ausgabe für Realanstalten)	U III				
	Zängerle, Lehrbuch der Mechanik					
	Münch, Lehrbuch der Physik					
	Wäber, Leitfaden der Physik					
	Chemie	Lorscheid-Lehmann, Anorganische Chemie				
		Blied, Liederbuch für Volksschulen			V	

Bemerkung: Bei den () eingeklammerten Nummern sind die Bücher in der vorhergehenden Klasse zu gebrauchen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 1. September, in Braunschweig, im März.

vorhergehenden Klasse zu

s 9 Uhr.

debrandt.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



